



CHIUCHEPOSCHT

SCHWARZENEGG

AUSFLUG DER KIRCHGEMEINDE



Lauenen

Mittwoch 19. Juli 2023

Abfahrt:	9.00 Bären Schwarzenegg. Halt an allen STI-Haltestellen bis Kreuzweg Unterlangenegg		
Weiterfahrt:	durch schöne Simmental über Saanen, Gstaad nach Lauenen		
Mittagessen:	Restaurant Wildhorn in Lauenen		
Menü 1	Schweinsbratwurst, Zwiebelsauce, Pommes		28.00
Menü 2	Rösti mit Schinken, Käse und Spiegelei		26.00
Menü 3	Schweinsrahmschnitzel mit Pommes		28.00
Menü 4	Grosser Salatteller mit Ei, Melone, Croûtons, Kürbiskernen		21.00
Menü 5	Wildhornteller mit Trockenfleisch, Coppa, Beinschinken, Rohesspeck, Wurst, Bergkäse (aus der Region Lauenen)		24.00
Kirche:	Nach dem Essen besuchen wir die Kirche Lauenen, wo uns Christian Schwizgebel etwas über Kirche & Dorf erzählt. Nach einer kurzen Andacht geht's weiter:		
Heimfahrt:	Rückfahrt über Saanen, Rougemont zum Greizersee. Hier gibt's noch ein Zvierihalt , dann geht's weiter Richtung Heimat.		
Anmeldung:	bis Donnerstag, 13. Juli mit Menüwunsch & Einsteigeort		
	Unterlangenegg:	<i>Ruth & Willi Gerber</i>	033 453 02 05 / 079 819 86 22
	Oberlangenegg:	<i>Dora Aeschlimann</i>	033 453 21 72 / 079 257 16 84
	Eriz:	<i>Marianne Kropf</i>	079 475 48 63

Kosten für den Car und ein Zvieri unterwegs übernimmt die Kirchgemeinde. Wir freuen uns über viele interessierte Teilnehmende
Sonja Wanzenried, Thomas Burri, KG-Rat

KOLUMNE



Charlotte Siegenthaler

Hüt schriben ig ir Chiucheposcht für d Erika u dr Jakob Caflisch z'ehre u z'danke für was sie für mi (u vieli vo üs aune) tah hei. Es het mi niemer eso tröschtet, wie d Erika!

Vor 22 Jahr, wo üsi liebi Beatrice gschtorbe isch, isch me no i wysse Hemmli beärdiget worde. Aber doch nid üsi Beatrice! Sie isch im Uni-Spital Züri gschtorbe. Caflisches hei se dert greicht u uf e Freidhof i ds Flühli (LU) gfuehrt. I ha wöue, dass d Beatrice i ihrem schönschte Rock, Nylonstrümpf u Schtögelischue beärdiget wird. Nei, me cha doch nid eso us dr Reihe tanze!? Uf zmau het d Erika gseit, das mache mer glych ... u drum schriben i hüt dä Bricht. Fritz het das Chleid usegläse, u sider han i ne no lieber. I bi jede Tag zur Beatrice y d Ufbahrig gfare, die 47km sy mir glych gsi. I ha se gstrychelet u mit ihre prichtet. U wöu d Türe nid isch bschlosse gsi, si o d Lüt us em Dorf zuere u das het mir

guet tah. D Beatrice isch eso ne Liebi gsi. D Katrin u d Anita hätte ja chönne däiche, üs gits gar nid - aber das hei sie gottlob nid. Katrin u Fritz hei dr Platz für ds Grab usegläse: Vore näb dr Chiuche, schön ar Sunne. Das het me dert chönne! Es isch nid eifach ar Reihe nah gange. Bim Ygang scheidet dä gross Ängu. I bi mängisch mit gfautete Häng dert gschtange u ha zuen ihm gseit: «Gäu, du luegsch zur Beatrice, dass sie's guet het dert, wo sie itze isch.» U nes het mi fasch verschrisse, die 4 Meitschi deheime ohni Mueti. Mit em jüngschte bin i du grad gah yschribe für i Chindergarte. Beatrice het's no atei- get, me hätt chönne däiche sie het's gahnt. Fritz het glych müesse wärche u de het d Monika mit de grössere i d Schueu chönne, dert mit ne ässe u ume mit ihne heim. Es het Froue gäh, wo ds Mu verschrisse hei wäg däm arme Chingli. Kes Mueti meh u muess glych i Chindergarte. I ha gseit, dass me sech mängisch muess schäme, dass me e Frou isch! I bi jede Morge zu Steiners u jede Abe ume heim. Was si scho 55km, u mis Outo het mir us dr Hang gfrässe. Eis het Danu gseit: «Chumm de nid hei bi däm schtrube Wäg. Am Abe het's mir aber ke Rueh glah u i bi glych heim. Danu isch hingerem Tisch ghocket u het sech nid chönne bewege, nid emau d Häng. I ha dr Tisch dänne zoge, u Danu i ds Bett trage (d SUVA isch mer glych gsi). Dr Liebgott het mir die Chraft gäh. Vo denn a sy Katrin u Anita no meh gah luege u d Jasmin u Yves si am meischte zu Grossvati. Vor 12 Jahr isch Danu o gschtorbe u i ha gwüsst, sie si ume binang. Beatrice isch nümme aleini. Sie si zäme im Himu obe.

Charlotte Siegenthaler

GOTTESDIENSTE

- So **2. 7.** 9:30 **Sing-Gottesdienst & Taufen**
mit Marianne Wyttenbach & Pfr. Thomas Burri.
Alle, die gerne ein paar neue, einfache Lieder kennenlernen und dann im Gottesdienst mitsingen möchten, sind herzlich eingeladen, eine Stunde vor dem Gottesdienst (um 8:30 Uhr) in der Kirche zu proben. Natürlich sind auch GD-Besucher willkommen, die nicht vorher zum Singen kommen!
- So **9. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Mathias Wirth
- So **16. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Erich Wittwer
- So **23. 7.** -- **kein Gottesdienst** in Kirche Schwarzenegg.
- So **30. 7.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Richard Woodford
- So **6. 8.** 10:30 **Alp-Gottesdienst & Taufen** mit Pfr. Thomas Burri
bei der Familie Christian Kropf, Oberer Sol
(weitere Infos folgen in der nächsten Chiuheposcht)
- So **13. 8.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri

KUW = SOMMERFERIEN

Sich einschwingen in den Takt Gottes

Ferien, Auszeit – das ist für mich auch die Zeit, mich selbst fallen zu lassen. Mich selbst mit all meinen Sorgen und Ängsten, aber auch Plänen und Zielen, sogar mit meinen Wünschen loszulassen. Im Vertrauen darauf, dass ich gehalten werde. Nicht die Welt mit ihren Forderungen und ihren Verlockungen sollen den Takt meiner Tage bestimmen, sondern ich möchte mich einschwingen in den Takt Gottes. Und dabei ruhig mal die Bodenhaftung verlieren, himmlisch

leicht, statt irdisch schwer. Wie das geht? Das ist eigentlich ganz einfach: Zunächst nehme ich mich so an, wie ich bin. Entledige mich dem beständigen Drang, mich selbst zu optimieren. Das kann ich im Wissen darum, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Ich muss mit mir nicht strenger sein, als Gott es ist. Und das Zweite: Ich denke auch nicht zu klein von Gott. Ich traue ihm zu, dass er mein Leben auf gute Wege führt, und ich vertraue mich ihm an.



WEITERE ANLÄSSE

Chrabbelgruppe

KG-Haus

Mi. 5. Juli 9:00

Mi. 2. Aug. 9:00

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*
Karin Wanzenried: **079 675 40 64**

Senioren Singen

KG-Haus

Mo. 10. Juli 13:30

Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein.

Kleiderbörse & Flohmärkt

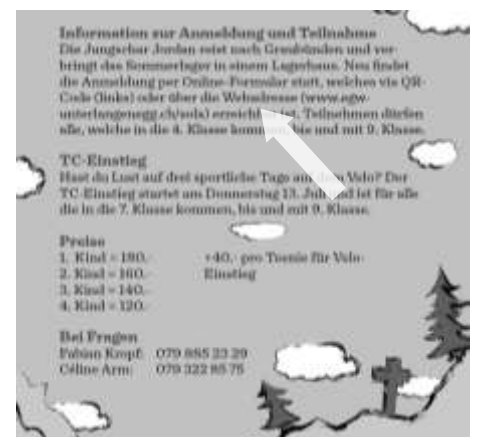
ZSA

Fr. 28. Juli 16:30-20:00

Organisiert vom Frauenverein Unterlangenegg.

Sommer-Lager EGW

15. - 21. Juli



ZUM ABSCHIED ...

Mein Weg

In meinem Leben bin ich immer dem Ruf meines Herzens gefolgt und so ist es auch jetzt der Fall. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, diese Gefühle nicht zu unterdrücken und falls es das Leben von mir verlangt, die Segel neu zu setzen.

Die Arbeit als kirchliche Jugendarbeiterin und KUW-Mitarbeiterin hat mir viel Freude bereitet. Die Kinder waren dabei und interessiert, dies hat mich motiviert. Wir hatten tolle Stunden, fetzige Lager und haben uns gegenseitig inspiriert. Ich übe einen Zweitberuf aus als Therapeutin, welchem ich auch mit Herzblut nachgehe und beides zusammen, hat sich als schwierig erwiesen. Manchmal geht nicht alles, oder passt nicht mehr und man muss sich entscheiden. Ich habe mich für den Weg als Therapeutin und einem «Nebenjobbli», welches mich nicht zu sehr einbindet entschieden und es fühlt sich richtig an.

In meiner Freizeit werde ich weiterhin schöne Momente kreieren zu Themen wie Schöpfung, Verbindung mit unserer Natur, Achtsamkeit, Gesundheit -Die Schönheit zelebrieren für Kinder sowie Erwachsene.

In der «Chile» Schwarzenegg durfte ich eine fruchtbare Zeit erleben und auch einiges bewegen. Diese Erfahrung will ich dankend mit auf meinen WEG nehmen. Für die Kirche wünsche ich allgemein Frische, Aufblühen und Leichtigkeit, damit die Menschen von diesem Duft angezogen wieder mehr herbeiströmen und da im lauten Alltag eine Oase finden, ein Ort der Gastfreundlichkeit und Verbundenheit. Von Herzen und mit einem Danke an Alle: Marianna



AMTSHANDLUNGEN

Taufe

14. 5. **Alya Jordi**, Konolfingen

Beerdigungen

9. 5. **Vreni Leuenberger-Kästli, 1937**
Bach, Unterlangenegg

12. 5. **Margrit Jaberg-Wyss, 1931**
Elsterweg, Heimberg

12. 5. **Werner Moser-Fahrni, 1933**
Ried, Schwarzenegg (Schibischtei)



KOLLEKTEN

Kinderdorf Dar Boudar	332.-
Spitex	136.-
Pfr. Hilfskasse	136.-
Bewohner Schibischtei	165.-
Pfingstkollekte Synodalrat	94.-

Im Namen der Hilfswerke
ein ganz herzliches Dankeschön!

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

Ein Graffito des britischen Künstlers Banksy auf einer Mauer im Westjordanland, das gegen die vorherrschende Gewalt zwischen Palästinensern und Israelis das Ideal der Feindesliebe hochhält. Weil es – und das dürfte ja nicht bezweifelt werden – besser ist, Blumen zu werfen statt Bomben. Ein Ideal, das leider nicht immer gelebt werden kann. Und das ich denen, auf die Bomben geworfen werden, guten Gewissens nicht empfehlen kann.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jesus verlangen würde, dass sich Kinder, Frauen und Männer wehrlos hinschlachten lassen.



Doch das entwertet nicht Jesu Gebot von der Feindesliebe. Ich persönlich lasse mich davon ansprechen und inspirieren und versuche es zu leben. Für mich, nicht als Ratsschlag für andere. Und wenn ich – sei es aus eigener Schwäche oder weil die Umstände so sind – an dem Gebot scheitere, dann versuche ich es das nächste Mal wieder. Weil es eben besser ist, Blumen zu werfen, statt Bomben. Und weil ich die Hoffnung nicht aufgeben kann, dass aus Feinden Freunde werden können oder zumindest Menschen, die sich gegenseitig achten und respektieren.

M. Tillmann

Äs unvergäslächs Lager

Am 16. Juni 2023 hei mir üs aui bir Chiuche versammelt um i nes super Lager z' fahre. S'isch nid lang gange, da si mer komplet gsi. Auso hei mer üses Gepäck gno u si los gfahre. Nach churzer Zyt si mir mit de Outos in Habkere acho. Für dass mir nume 15 Persone si gsi, hei mer as sehr grosses Lagerhus gha. Am Namitag hei mer mit de Ching es Pilgerseckli baschtlet. Si heis henne guet gmacht u o fröid dranne gha. Am Abe nach em erschte Znacht isch dr Andreas Sommer cho. Är tuet Sage verzeue. D Ching hei am Andreas sehr intressiert zueglost u hei ihm när no Frage chönne steue. Am 10ni hei mer d Ching i ds Bett gschickt. Aber wie's i de Lager haut so isch, rede d Ching no lang zämä, u so hei mer haut am haubi 11 nomau zue ne müesse gah säge, si söui ändlech schlafe. U so isch der erscht Tag z'änd gange.

Am nächschte Morge si mer aui ganz ufgregt gsi. Am Zmorgetisch isch es lut gsi u aui hei richtig viu gässe. Das isch o wichtig gsi, wiu a däm Tag hei mir viu Energie brucht. Nam Zmorge hei mir üsi Ruckseckli packt u si zur Böshautsteu gloffe. Mit em Bös si mer zersch nach Interlake gfahre u vo dert us mit eme angere Bös richtig Beatuswäg. Chum si mer dert acho, het d Marianna e Pilgerspruch ufgseit, u mir si aui losgwanderet. Uf em Wäg si mer uf viu verschideni Pöschte gschtosse. Bim einte Poschte hei d Ching der Uftrag übercho, 10 Minute lang schtiu z'si. Für di meischte vo üs isch das a schwiregi Ufgab gsi, aber mir hei se aui erfougrich gmeischeret. Bim Dracheplatz hei mir üse Lunch gässe. Nach em Zmittag si mer witer pilgeret. S'isch nüm lang gange, u da hei mer der Beatuswäg gmeischeret gha. Mir si uf ne wunderschöne Spiuplatz cho, u d Ching - aber o mir Leiter - hei henne Fröid an ihm gha. Am Abe si mer ume retour gsi vo dere Wanderig u teu vo de Ching hei no so viu Energie gha, dass si no e Wasserschlacht hei gmacht. Churz druf het's z'Nacht gä, bevor nähr Discoabe isch gsi. Mir aui hei tanzet u henne Fröid gha. Wius der letscht Abe isch gsi hei d Ching chli speter i ds Bett müesse. U wo si im Bett si gsi, isch es nid lang gange, u si hei gschlafe.

Dr letscht Tag isch abroche u nach em Zmorge isch es a ds Packe gange. Das isch a henne Sach gsi, bis mir aui üses Züg packt hei gha, u aues useputzt isch gsi. Wo mer aber aues gmacht hei gha, het nis d Marianna no Hot-Dogs gmacht u nähr isch es scho a d Heimreis gange. Mir si mit em Bös ume nach Interlake gfahre u vo dert richtig Beatebucht. Vo dert us si mer nämlech no mit em grosse Schiff nach Thun gfahre. Das isch o no mau so nes richtigs Highlight gsi. Z'Thun hei d Eutere scho uf üs gwartet. Mir hei üs aui verabschiedet u mir si henne dankbar, hei mir das Lager dörfe miterläbe. Mir danke o ganz fescht üsere Chöchin, wo di Täg für üs kochet het! Mir wünsche dr Marianna aues, aues Guete für d Zuekunft, u mir wärde se sehr vermisse. *Riana Zehr & Nina Fahrni*



Am 18. Juni 2023 wurde bei der Brätlistelle Chalhofen, Unterlangenegg zum ersten Mal der **Gottesdienst am Bach** abgehalten. Das Örgeliquartett **Echo vor Waldmatt** umrahmte den Anlass musikalisch. Das Wetter war ideal und im Anschluss an den Gottesdienst benutzten zahlreiche Besucher/innen die Brätlistelle.

Per 30. Juni 2023 hat unsere Katechetin, Marianna Gonzalez, gekündigt. An dieser Stelle bedankt sich der Kirchgemeinderat bei Marianna für ihre geleistete Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Per 1. September 2023 konnte Frau Rahel Zimmermann aus Thun als Katechetin angestellt werden. Wir begrüßen Frau Zimmermann ganz herzlich in der Kirchgemeinde Schwarzenegg und wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

Der KUW-Unterricht der 5. Klasse (Aug.-Sept. 2023) wird stellvertretend von Nadine Zurbrügg, Katechetin und Monika Reusser, KUW-Mitarbeiterin durchgeführt. Beide waren bereits langjährige Mitarbeiterinnen in der Kirchgemeinde Schwarzenegg.

Im ersten Halbjahr 2023 hat Frau Salome Beutler aus Steffisburg im KUW-Unterricht als Praktikantin mitgeholfen. Wir möchten Frau Beutler ebenfalls für ihren geleisteten Einsatz herzlich danken. Nach Möglichkeit und Bedarf wir Frau Beutler zu einem späteren Zeitpunkt wiederum im KUW-Unterricht mithelfen.

Der Kirchgemeinderat wünscht allen Mitgliedern der Kirchgemeinde Schwarzenegg eine schöne Sommerzeit.

Rolf Reusser

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion: Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch